

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. VIII/15/7

Erschienen am 20. Juli 1957

Signatur
ZS 1
SA 10 II c

Die berufsbildenden Schulen
im Bundesgebiet und in Berlin (West)
im Jahre 1955

(6336) J

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

I n h a l t

	Seite
Vorbemerkung	3
Tabellenteil	
A. Die Berufsschulen im Bundesgebiet und in Berlin (West)	
1. Gesamtübersicht nach Ländern	6
2. Schüler nach Berufen und Ländern.....	10
3. Schüler nach Ländern und Schuljahrgängen.....	12
4. Schüler nach Ländern und Geburtsjahren.....	14
5. Schüler nach Ländern, Erwerbstätigkeit und Beschäftigungsverhältniss.....	16
6. Werkberufsschulen.....	17
B. Die Berufsfachschulen im Bundesgebiet und in Berlin (West)	
1. Gesamtübersicht nach Ländern.....	18
2. Schüler nach Berufen und Ländern.....	22
3. Schüler nach Ländern und Geburtsjahren.....	26
C. Die Fachschulen im Bundesgebiet und in Berlin (West)	
1. Gesamtübersicht nach Ländern.....	28
2. Studierende nach Berufen und Ländern.....	32
3. Studierende nach Ländern und Geburtsjahren.....	40
4. Studierende an Ingenieurschulen und entsprechen- den Anstalten nach voraussichtlichem Studien- abschlußjahr und Fachrichtungen.....	42
5. Mit Erfolg abgelegte Ingenieurprüfungen im Wintersemester 1954/55 und Sommersemester 1955	44

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über
"Schulwesen" unter der Nr. BI 2

V o r b e m e r k u n g

Mit dem vorliegenden Statistischen Bericht werden Teilergebnisse aus der im Herbst 1955 (Stichtag 15.11.1955) durchgeführten Erhebung an den berufsbildenden Schulen, d.h. an den Berufsschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen (einschl. Ingenieurschulen) mitgeteilt. Die vollständige Veröffentlichung der Ergebnisse dieser Erhebung erfolgt in einem später erscheinenden Band der "Statistik der Bundesrepublik Deutschland".

Bei der Erhebung an den B e r u f s s c h u l e n wurden 1955 von den Ländern Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen, Rheinland-Pfalz und Berlin (West) die Schüler mittels eines von ihnen selbst auszufüllenden Fragebogens erfaßt. Dank dieser I n d i - v i d u a l a u s z ä h l u n g liegen bei den fünf genannten Ländern detaillierte Ergebnisse über die Schüler in den e i n - z e l n e n B e r u f e n nach Beschäftigungsverhältnis, Geburtsjahren, Schuljahrgang, Vertriebeneneigenschaft, Fachklassenbesuch, schulischer Vorbildung u.a. getrennt für Jungen und Mädchen vor.

Im Rahmen der Erhebung an den Fachschulen wurden zum ersten Male die an den I n g e n i e u r s c h u l e n (und entsprechenden Anstalten) im Wintersemester 1954/55 und Sommersemester 1955 mit Erfolg abgelegten I n g e n i e u r p r ü f u n g e n festgestellt. Die Ergebnisse, denen für die zur Zeit viel diskutierte Frage nach dem Nachwuchs an Ingenieuren hohe Bedeutung zukommt, sind in Tabelle C 5 für das Bundesgebiet und die Länder in fachlicher Aufgliederung enthalten.

Die Ingenieurschulen, Bauschulen und entsprechenden Anstalten sind nach dem Beschluß der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder vom 17.4.1953 "als eine besondere Stufe im Aufbau des Berufs- und Fachschulwesens zu betrachten". Ein Unterausschuß des Schulausschusses der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder ist zur Zeit noch damit beschäftigt, den Kreis der diesem Schultyp angehörenden Schulen genau abzugrenzen und zu bestimmen. Die in die Tabelle C 4 des vorliegenden Berichts über die Studierenden an den Ingenieurschulen usf. aus der Fachschulstatistik aufgenommenen Ingenieurschulen wurden als

solche von den Statistischen Landesämtern gemeldet. In der Gesamtzahl der hier zusammengefaßten 75 Ingenieurschulen im Bundesgebiet sind außer den staatlichen und den anerkannten privaten Ingenieurschulen der Fachrichtungen Bauwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik, Chemie und Hüttenwesen sechs Textilingenieurschulen und zwei Keramikingenieurschulen sowie einige Abendschulen enthalten. Durch die Aufgliederung der Studierenden und der erfolgreich abgelegten Prüfungen nach Fachrichtungen sind für den praktischen Gebrauch der Angaben Umgliederungen bzw. Beschränkungen auf engere Kreise möglich.

Über die Erfassung derjenigen privaten Berufsfach- und Fachschulen, die als *Ergänzungsschulen* bezeichnet werden, wurde bereits in dem Statistischen Bericht über die Ergebnisse des vorhergehenden Jahres (Arb.-Nr. VIII/15/6 vom 20.11.1956) eingehend berichtet. Da in einzelnen Ländern die Privatschulgesetze noch nicht verabschiedet sind, war es auch diesmal nicht möglich, eine bundeseinheitliche Darstellung über alle der beruflichen Bildung dienenden Schulen bzw. Einrichtungen zu geben. Außer den in dem Tabellenwerk gegebenen Berufsfach- und Fachschulen wurden als Ergänzungsschulen noch 56 Berufsfachschulen mit 8 208 Schülern und 232 Lehrkräften und 36 Fachschulen mit 2 325 Schülern und 165 Lehrkräften von vier Ländern (Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Hessen, Rheinland-Pfalz) gemeldet. Es ist anzunehmen, daß der Kreis dieser schwer zu erfassenden privaten Institutionen wesentlich größer ist.

T a b e l l e n t e i l

A: Die Berufsschulen im Bundes-
Stand:

1. Gesamtüber

Lfd. Nr.	Schule, Klasse	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen
1	<u>Berufsschulen</u> insgesamt	4 229	57	47	204
	und zwar				
2	in Landkreisen	3 653	31	-	147
3	Privatschulen	127	-	1	20
4	Werkberufsschulen ¹⁾	68	3	1	21
5	Fachlich ausgebaute Berufs- schulen mit Außenstellen	648	20	9	94
6	Fachlich ausgebaute Berufsschulen ohne Außenstellen	2 484	37	30	106
7	Nicht fachlich ausgebaute Berufs- schulen mit Außenstellen	319	-	-	-
8	nicht fachlich ausgebaute Berufs- schulen ohne Außenstellen	778	-	8	4
9	Fachlich ausgebaute Außenstellen	2 289	161	22	452
10	Nicht fachlich ausgebaute Außen- stellen	846 ^{b)}	40	9	98 ^{b)}
	<u>Von den Berufsschulen sind:</u>				
11	Landwirtschaftliche, Forstwirt- schaftl.u.gartenbaul.Berufsschul.	1 959	3 ^{c)}	-	58
12	Landwirtschaftlich-Hauswirtschaft- liche Berufsschulen	890	-	-	-
13	Bergbauische Berufsschulen	132	-	-	16
14	Gewerbliche Berufsschulen	350	27	16	29
15	Kaufmännische Berufsschulen	184	4	12	17
16	Hauswirtschaftliche Berufsschulen	125	4	13	6
17	Gemischtberufliche und Allgemeine Berufsschulen	589	19	6	78
18	<u>Klassenräume</u> insgesamt	13 644	507	518	1 658
19	darunter neu erstellte ²⁾	1 294	26	40	126
20	<u>Klassen</u> insgesamt	87 059	3 793	2 495	11 621
	davon				
21	Fachklassen ³⁾	65 169	2 729	2 011	10 908
22	Berufsgruppenklassen ⁴⁾	8 030	294	76	333
23	Gemischtberufliche Klassen	13 860	770	408	380
	<u>Von den Fachklassen sind:</u>				
24	landwirtschaftliche	5 657	301	31	1 153
25	ländlich-hauswirtschaftliche	6 303	198	1	1 830
26	bergmännische	1 628	-	-	56
27	gewerbliche	30 984	1 425	1 065	4 655
28	kaufmännische	13 409	671	775	1 842
29	hauswirtschaftliche	6 512	109	50	1 277
30	sonstige	676	25	89	95

1) Einschl. Schulen der Deutschen Bundesbahn. - 2) Neu erstellt in der Zeit vom 16.11.1954 bis 15.11.1955. - 3) Fachklassen
4) Berufsgruppenklassen sind Klassen für verwandte Berufe, z.B. Metallberufe, Bauberufe, Bekleidungsberufe. - a) Außerdem 70
nebenamtlichen und nebenberuflichen Lehrkräften, die nicht an Berufsschulen durchgeführt wurden. - b) Darunter auch fachlich-
fischer und 1 Schule für Kutter- und Küstenfischer. - d) Bildet mit der landwirtschaftlichen Berufsschule eine Schuleinheit.-

gebiet und in Berlin (West)
November 1955

sicht nach Ländern

Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Außerdem Berlin (West)	Lfd. Nr.
15	561	101	83	1 465	1 696 ^{a)}	51	1
-	347	61	59	1 408	1 600	-	2
2	12	9	11	20	52	4	3
1	16	10	4	-	12	-	4
-	149	50	51	132	143	-	5
13	385	51	28	281	1 553	45	6
-	4	-	-	315	-	-	7
2	23	-	4	737	-	6	8
-	376	260	346	290	382	-	9
-	71	36	108	484	-	-	10
1	152	-	7	269	1 469	-	11
. d)	48	5	3	834	-	-	12
-	111	2	1	-	2	-	13
6	11	29	18	164	50	24	14
5 ^{e)}	40	11	7	82	6	10	15
3	6	5	-	70	18	8	16
-	193	49	47	46	151	9	17
209	3 188	1 259	1 330	2 717	2 258	454	18
1	278	75	75	337	336	39	19
1 281	25 618	6 855	5 881	14 138	15 377	2 443	20
981	21 427	5 682	3 993	4 579	12 859	1 798	21
24	1 565	574	411	2 709	2 044	96	22
276	2 626	599	1 477	6 850	474	549	23
14	697	324	483	386	2 268	12	24
3	599	651	537	-	2 484	-	25
-	1 509	16	36	-	11	-	26
553	10 713	2 716	1 866	3 502	4 489	1 207	27
395	4 933	1 307	843	672	1 971	571	28
5	2 598	595	228	19	1 631	8	29
11	378	73	-	-	5	-	30

sind Klassen für anerkannte gleiche oder nahverwandte Berufe, z.B. Bäckerfachklassen, Fachklassen für Maler, Tüncher, Lackierer.
Grundausbildungslehrgänge mit 2 621 (weibl. 2 283) Schülern, 154 (weibl. 138) hauptamtlichen Lehrkräften und 209 (weibl. 155)
ausgebaute Ausstellten, die als solche nicht einwandfrei festgestellt werden konnten. - c) Darunter 1 Schule für Rinnen-
e) Darunter 1 Spezialberufsschule für Schiffsjungen.

Lfd. Nr.	Schüler, Lehrkraft	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen
	<u>Regelschüler ¹⁾</u>				
1	männlich	1 249 493	48 087	35 206	162 121
2	weiblich	979 074	36 030	27 020	123 470
3	insgesamt	2 228 567	84 117	62 226	285 591
	und zwar				
4	in Landkreisen	1 134 056	52 752	-	163 116
5	in Privatschulen	13 701	-	38	1 511
	<u>Von den Regelschülern ¹⁾ sind:</u>				
6	Vertriebene ²⁾ insgesamt	355 236	24 109	7 957	69 554
7	darunter weiblich	149 362	10 329	3 448	29 398
8	Zugewanderte ³⁾ insgesamt	52 426	3 251	3 265	8 179
9	darunter weiblich	21 500	1 379	1 403	3 413
10	Erwerbstätige insgesamt	2 105 202	81 250	60 576	271 200
11	darunter weiblich	878 205	33 813	25 763	111 257
	<u>Hauptamtliche Lehrkräfte</u>				
12	männlich	12 841	606	673	1 553
13	weiblich	7 194	280	449	977
14	insgesamt	20 035	886	1 122	2 530
	und zwar				
15	in Landkreisen	9 542	557	-	1 447
16	an Privatschulen	199	-	2	24
17	Vertriebene ²⁾ insgesamt	4 018	279	126	739
18	darunter weiblich	1 549	97	42	353
	<u>Alter der hauptamtlichen Lehrkräfte</u>				
19	unter 30 Jahre	2 330	87	112	256
20	30 bis " 45 "	7 546	365	445	965
21	45 " " 60 "	8 741	377	448	1 172
22	60 " " 65 "	1 317	55	110	127
23	65 Jahre und älter	101	2	7	10
	<u>Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte</u>				
24	männlich	21 213	597	111	1 880
25	weiblich	4 706	87	24	331
26	insgesamt	25 919	684	135	2 211
27	darunter an Privatschulen	755	-	3	42

1) Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschule be-
oder Volkzugehörige, die aus den Ostgebieten des Deutschen Reiches, z.Z. unter
vertrieben sind. - 3) Deutsche Einwohner der Bundesrepublik, die am 1.9.1939 im
a) In Bayern: "Anerkannte Sowjetzonenflüchtlinge".

gebiet und in Berlin (West)

November 1955

sicht nach Ländern

Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Außerdem Berlin (West)	Lfd. Nr.
18 150	392 419	97 903	81 083	176 205	238 319	41 536	1
12 356	310 847	79 909	64 932	132 746	191 764	31 770	2
30 506	703 266	177 812	146 015	308 951	430 083	73 306	3
-	297 466	97 043	87 779	218 979	216 921	-	4
209	3 189	1 661	1 176	972	4 945	918	5
5 372	87 731	27 071	11 471	46 086	75 885	.	6
2 057	36 120	11 681	4 896	19 342	32 091	.	7
1 110	17 969	3 772	3 124	8 845	2 911 ^{a)}	-	8
432	7 123	1 703	1 314	3 595	1 138	-	9
28 908	676 090	170 691	130 926	290 260	395 301	67 528	10
10 981	286 775	73 618	52 925	115 714	167 359	28 632	11
277	3 375	1 092	708	2 324	2 233	646	12
139	2 153	693	407	918	1 178	401	13
416	5 528	1 785	1 115	3 242	3 411	1 047	14
-	2 364	1 002	667	2 201	1 304	-	15
7	32	38	12	20	64	17	16
77	947	417	190	441	802	.	17
33	369	186	76	124	269	.	18
32	513	193	155	432	550	58	19
155	1 998	677	441	1 100	1 400	379	20
209	2 656	797	453	1 397	1 232	509	21
18	335	113	62	280	217	88	22
2	26	5	4	33	12	13	23
157	5 415	1 348	1 834	3 025	6 846	224	24
22	640	119	270	971	2 242	33	25
179	6 055	1 467	2 104	3 996	9 088	257	26
4	103	35	108	74	386	4	27

suchen; ohne Besucher gelegentlicher Sonder- und Abendkurse. - 2) Deutsche Staatsfremder Verwaltung oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder heutigen Gebiet der sowjetischen Besatzungszone oder in Berlin wohnten.

Lfd. Nr.	Beruf		Regelschüler 1)			
			Bundesgebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Niedersachsen
1	Landwirtschaftliche, Forst- u.	insges.	161 975 ^{a)}	7 254	203	25 157
2	Fischereiberufe	weibl.	42 039	1 519	28	824
3	Ländliche Hauswirtschaftsber.	insges.	66 867	3 379	-	29 407
4		weibl.	66 867	3 379	-	29 407
5	Gartenbauberufe	insges.	12 723 ^{b)}	1 108	616	1 899
6		weibl.	3 296	285	273	378
7	Bergmännische Berufe	insges.	48 646	7	-	1 206
8		weibl.	-	-	-	-
9	Stein-, Glas- und Keramikberufe	insges.	13 083	161	164	588
10		weibl.	1 962	26	8	25
11	Bauberufe (auch Maler und	insges.	165 532	7 758	3 753	28 344
12	Zimmerer)	weibl.	666	10	5	98
13	Metallberufe (auch Metallfein-	insges.	345 427	11 862	10 888	37 935
14	bauer, z.B. Uhrmacher)	weibl.	4 939	89	100	266
15	Elektriker (auch Elektromasch.	insges.	63 835	2 333	2 020	7 119
16	u. E.-apparatebauer)	weibl.	697	19	86	12
17	Chemieberufe und Kunststoff-	insges.	9 471	260	789	485
18	verarbeiter	weibl.	2 465	124	402	140
19	Holzbearbeitungsberufe	insges.	64 967	2 838	1 340	9 564
20	(auch Bautischler)	weibl.	1 053	33	18	55
21	Papierhersteller und -verarb.	insges.	4 886	161	379	193
22		weibl.	2 034	75	314	30
23	Graphische Berufe (auch Licht-	insges.	26 014	1 006	1 536	2 305
24	bildner und Drucker)	weibl.	5 062	363	629	393
25	Textilhersteller u.-verarb.	insges.	57 158 ^{c)}	1 785	1 142	7 158
26	(ohne Schneider u. Näher)	weibl.	31 344	955	819	3 897
27	Schneider und Näher	insges.	62 983 ^{d)}	2 025	1 216	5 430
28		weibl.	57 104	1 879	1 136	4 432
29	Lederhersteller u.-verarbeiter	insges.	22 039	641	294	944
30	(auch Fellverarbeiter)	weibl.	7 683	258	151	169
31	Nahrungs- und Genußmittelberufe	insges.	82 337	4 734	1 899	11 853
32		weibl.	13 921	420	273	1 776
33	Physikalisch-u. praktisch-tech-	insges.	997	50	16	-
34	nische Sonderfachkräfte	weibl.	269	1	6	-
35	Kaufm., Bank-Versicherungs-, Ver-	insges.	478 032	21 424	23 981	56 456
36	waltungs- u. Büroberufe	weibl.	334 973	14 240	14 595	36 690
37	Verkehrsberufe (auch Bahn-	insges.	19 285	571	1 425	2 731
38	und Postberufe	weibl.	636	8	141	51
39	Gaststättenberufe	insges.	9 490	158	420	1 608
40		weibl.	3 377	38	140	679
41	Reinigungsberufe	insges.	1 456	44	49	190
42		weibl.	623	16	3	102
43	Hauswirtschaftsberufe	insges.	148 610	6 071	2 623	25 399
44	(ohne ländliche)	weibl.	148 609	6 071	2 622	25 399
45	Volks- und Gesundheitspflege-	insges.	44 467	2 386	1 699	6 100
46	berufe	weibl.	36 870	2 126	1 579	4 905
47	Sonstige Berufe	insges.	36 392	1 357	3 356	4 325
48		weibl.	26 403	654	2 291	3 085
49	Ungelernte Arbeiter	insges.	162 565	355	768	10 361
50		weibl.	89 207	223	144	3 340
51	Ohne Beruf und arbeitslos	insges.	112 137	2 627	1 564	6 741
52		weibl.	92 732	2 177	1 178	5 997
53	Grundausbildungslehrgänge	insges.	7 193 ^{e)}	1 762	86	2 093
54		weibl.	4 243 ^{f)}	1 042	79	1 320
55	Insgesamt	insges.	2 228 567	84 117	62 226	285 591
56		weibl.	979 074	36 030	27 020	123 470

1) Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschule besuchen; ohne Besucher gelegentlicher Sonder- u. Rheinland-Pfalz. - d) Siehe Anmerkung c). - e) 2418 Schüler in Grundausbildungslehrgängen wurden bei den entsprechenden an Berufsschulen angeschlossen waren.

Bundesgebiet und in Berlin (West)
November 1955
rufen und Ländern

im (in)						außerdem in Berlin (West)	Lfd. Nr.
Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern		
139	12 864	6 933	10 630 ^{a)}	20 438	78 357	81	1
29	1 206	15	715	1 650	36 053	10	2
32	7 762	9 843	7 915	834	7 695	12	3
32	7 762	9 843	7 915 ^{b)}	834	7 695	12	4
269	3 879	974	.	2 058	1 920	742	5
87	1 014	283	.	485	491	267	6
-	46 473	315	389	11	245	-	7
-	-	-	-	-	-	-	8
49	2 438	756	2 286	625	6 016	342	9
2	296	33	214	32	1 326	60	10
2 355	45 690	16 456	11 573	20 878	28 725	5 753	11
1	251	52	17	124	108	10	12
5 618	108 039	28 862	19 832	60 638	61 753	12 905	13
32	1 444	238	392	1 677	701	350	14
966	20 470	5 702	4 473	9 636	11 116	2 787	15
2	179	25	231	18	125	252	16
122	3 673	990	1 781	887	484	418	17
45	945	194	245	217	153	168	18
1 205	16 044	5 265	4 584	10 573	13 554	2 213	19
36	100	41	178	47	545	45	20
32	1 826	277	426	600	992	414	21
17	866	63	193	126	350	228	22
559	8 238	2 045	1 815	4 159	4 351	1 679	23
196	1 308	421	396	635	721	556	24
535	22 833	2 039	6 411 ^{c)}	5 491	9 764	1 757	25
325	11 955	812	5 367 ^{d)}	1 523	5 691	1 111	26
707	24 892	5 593	.	6 745	16 375	6 013	27
659	23 403	5 104	.	6 128	14 363	5 606	28
103	4 823	2 752	6 335	1 926	4 221	612	29
37	1 289	770	3 370	296	1 343	276	30
1 388	20 739	7 245	5 605	10 118	18 756	3 246	31
152	7 208	1 681	784	946	681	219	32
63	222	138	27	76	405	112	33
6	48	38	13	18	139	7	34
10 326	172 933	40 318	28 564	53 023	71 007	19 860	35
6 216	127 754	27 464	19 298	37 501	51 215	14 027	36
384	6 025	1 593	910	2 198	3 448	939	37
4	139	4	37	120	132	238	38
117	2 996	849	217	1 443	1 682	228	39
9	978	249	83	330	871	30	40
33	588	26	172	255	99	212	41
3	218	24	136	66	55	52	42
1 871	53 318	14 709	6 962	15 461	22 196	1 450	43
1 871	53 318	14 709	6 962	15 461	22 196	1 450	44
818	14 384	3 454	3 133	5 278	7 215	2 459	45
720	12 160	2 856	2 606	4 130	5 788	2 301	46
137	7 244	313	5 431	11 278	2 951	442	47
71	4 614	188	2 751	10 882	1 867	164	48
1 080	67 697	13 244	1 455	45 631	21 974	2 852	49
429	28 320	8 511	1 022	32 468	14 750	1 193	50
1 493	27 113	7 121	15 089	18 414	31 975	5 564	51
1 281	24 026	6 291	12 007	16 801	22 974	3 025	52
105	63	-	.	277	2 807 ^{e)}	214	53
94	46	-	.	231	1 431 ^{f)}	113	54
30 506	703 266	177 812	146 015	308 951	430 083	73 306	55
12 356	310 847	79 909	64 932	132 746	191 764	31 770	56

Abendkurse. - a) Einschl. Gartenbauberufe in Rheinland-Pfalz. - b) Siehe Anmerkung a). - c) Einschl. Schneider und Mäher in Berufen nachgeziesen. - f) Außerdem befanden sich noch 2 621 Schüler (weibl. 2 283) in Grundausbildungslehrgängen, die nicht

noch: A. Die Berufsschulen im

Stand:

3. Schüler nach Ländern

Lfd. Nr.	L a n d	Regel		
		männlich	weiblich	zu- sammen
1	Schleswig-Holstein	48 087	36 030	84 117
2	Hamburg	35 206	27 020	62 226
3	Niedersachsen	162 121	123 470	285 591
4	Bremen	18 150	12 356	30 506
5	Nordrhein-Westfalen	392 419	310 847	703 266
6	Hessen	97 903	79 909	177 812
7	Rheinland-Pfalz	81 083	64 932	146 015
8	Baden-Württemberg	176 205	132 746	308 951
9	Bayern	238 319	191 764	430 083
10	Bundesgebiet	1 249 493	979 074	2 228 567
	darunter			
11	in Privatschulen	10 435	3 057	13 492 ^{a)}
12	Berlin (West)	41 536	31 770	73 306

1) Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschule be

Bundesgebiet und in Berlin (West)

November 1955

und Schuljahrgängen

schüler ¹⁾								Lfd. Nr.
davon im Schuljahrgang								
1.		2.		3.		4.		
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
33 039	14 410	30 013	13 859	20 472	7 654	593	107	1
24 593	10 914	20 350	9 114	16 907	6 953	376	39	2
110 935	49 990	105 056	47 093	68 543	26 309	1 057	78	3
12 325	5 149	10 219	4 214	7 831	2 969	131	24	4
259 383	118 451	257 547	116 197	182 049	75 733	4 287	466	5
65 835	30 037	60 527	27 425	50 906	22 316	544	131	6
52 048	23 695	49 217	22 623	42 643	18 277	2 107	337	7
105 331	46 123	107 311	47 864	94 525	38 661	1 784	98	8
137 811	61 858	141 634	64 184	138 705	63 490	11 933	2 232	9
801 300	360 627	781 874	352 573	622 581	262 362	22 812	3 512	10
4 987	1 126	4 383	966	3 817	920	305	45	11
29 033	13 025	25 039	11 302	18 567	7 435	667	8	12

suchen; ohne Besucher gelegentlicher Sonder- und Abendkurse. - a) Ohne Bremen.

noch: A. Die Berufsschulen im
Stand:

4. Schüler nach Län

Lfd. Nr.	L a n d		Regel			
			ins- gesamt	darunter in Land- kreisen	Von den	
					1942 und später	1941
1	Schleswig- Holstein	insgesamt	84 117	52 752	-	123
2		weiblich	36 030	22 696	-	63
3	Hamburg	insgesamt	62 226	-	6	141
4		weiblich	27 020	-	4	64
5	Niedersachsen	insgesamt	285 591	163 116	166	20 445
6		weiblich	123 470	71 393	90	10 114
7	Bremen	insgesamt	30 506	-	1	1 401
8		weiblich	12 356	-	-	530
9	Nordrhein- Westfalen	insgesamt	703 266	297 466	1 017	66 236
10		weiblich	310 847	129 548	458	30 528
11	Hessen	insgesamt	177 812	97 043	4	1 259
12		weiblich	79 909	46 896	1	720
13	Rheinland- Pfalz	insgesamt	146 015	87 779	119	32 729
14		weiblich	64 932	41 019	37	16 056
15	Baden- Württemberg	insgesamt	308 951	218 979	77	58 339
16		weiblich	132 746	99 139	36	28 205
17	Bayern	insgesamt	430 083	216 921	160	103 890
18		weiblich	191 764	106 140	97	49 410
19	Bundesgebiet	insgesamt	2 228 567	1 134 056	1 550	284 563
20		weiblich	979 074	516 831	723	135 690
21	darunter in Privat- schulen	insgesamt	12 316	7 838	2	1 389
22		weiblich	2 861	2 104	2	479
23	Berlin (West)	insgesamt	73 306	-	-	107
24		weiblich	31 770	-	-	53

- 1) Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschule be
a) Ohne Bremen und Rheinland-Pfalz.

Bundesgebiet und in Berlin (West)

November 1955

dem und Geburtsjahren

schüler ¹⁾								Lfd. Nr.
Regelschülern sind geboren im Jahre								
1940	1939	1938	1937	1936	1935	1934	1933 und früher	
8 916	26 513	25 626	13 093	5 987	2 433	837	589	1
4 584	12 262	11 468	4 538	2 063	756	188	108	2
5 567	19 017	20 607	9 452	4 137	1 989	749	561	3
2 644	9 244	9 967	3 300	1 202	402	102	91	4
73 503	80 575	67 936	25 778	10 057	4 391	1 613	1 127	5
34 205	36 582	28 886	8 921	3 146	1 063	299	164	6
6 813	9 237	7 289	3 244	1 441	630	284	166	7
2 712	4 182	3 135	1 192	412	123	41	29	8
184 545	200 761	167 516	51 817	18 757	7 609	2 835	2 173	9
83 591	93 592	74 515	19 811	5 726	1 853	514	259	10
49 523	55 629	51 127	12 257	4 650	2 076	852	435	11
23 322	25 981	23 583	4 414	1 318	428	98	44	12
45 588	40 880	16 845	6 004	2 307	895	348	300	13
22 146	18 597	5 546	1 767	552	160	41	30	14
96 123	96 651	37 612	11 421	4 709	2 119	940	960	15
44 928	42 634	12 920	2 716	830	283	96	98	16
129 587	137 660	41 409	11 257	3 746	1 419	537	418	17
61 046	63 954	13 101	2 971	819	243	67	56	18
600 165	666 923	435 967	144 323	55 791	23 561	8 995	6 729	19
279 178	307 028	183 121	49 630	16 068	5 311	1 446	879	20
2 997	3 311	2 630	1 046	484	238	100	119	21
815	835	402	157	72	42	14	43	22
15 371	22 059	22 079	8 529	3 146	1 167	496	352	23
6 975	10 335	10 154	2 947	888	232	120	66	24

suchen; ohne Besucher gelegentlicher Sonder- und Abendkurse. -

Stand: November 1955

5. Schüler nach Ländern, Erwerbstätigkeit und Beschäftigungsverhältnis

L a n d		Regelschüler ¹⁾					
		ins- gesamt	von den Regelschülern sind				nicht er- werbstätig(auch arbeitsl. u.arbeit- suchend)
			erwerbs- tätig	davon im		sonst. Arbeits- ver- hältnis	
				Lehr- ver- hältnis	Anlern- ver- hältnis		
Schleswig- Holstein	insgesamt	84 117	81 250	51 802	9 294	20 154	2 867
	weiblich	36 030	33 813	11 368	9 148	13 297	2 217
Hamburg	insgesamt	62 226	60 576	47 454	4 392	8 730	1 650
	weiblich	27 020	25 763	15 273	4 145	6 345	1 257
Niedersachsen	insgesamt	285 591	271 200	186 671	15 679	68 850	14 391
	weiblich	123 470	111 257	53 982	10 596	46 679	12 213
Bremen	insgesamt	30 506	28 908	22 941	1 584	4 383	1 598
	weiblich	12 356	10 981	6 549	1 513	2 919	1 375
Nordrhein- Westfalen	insgesamt	703 266	676 090	472 572	36 203	167 315	27 176
	weiblich	310 847	286 775	159 002	26 174	101 599	24 072
Hessen	insgesamt	177 812	170 691	118 127	8 798	43 766	7 121
	weiblich	79 909	73 618	33 889	6 288	33 441	6 291
Rheinland- Pfalz	insgesamt	146 015	130 926	75 346	8 018	47 562	15 089
	weiblich	64 932	52 925	18 419	7 341	27 165	12 007
Baden- Württemberg	insgesamt	308 951	290 260	181 893	16 812	91 555	18 691
	weiblich	132 746	115 714	42 744	8 781	64 189	17 032
Bayern	insgesamt	430 083	395 301	241 403	10 337	143 561	34 782
	weiblich	191 764	167 359	68 685	7 703	90 971	24 405
Bundesgebiet	insgesamt	2 228 567	2 105 202	1 398 209	111 117	595 876	123 365
	weiblich	979 074	878 205	409 911	81 689	386 605	100 869
Berlin (West)	insgesamt	73 306	67 528	50 787	5 294	11 447	5 778
	weiblich	31 770	28 632	16 958	4 982	6 692	3 138

1) Pflicht- und freiwillige Schüler, die den Regelunterricht der Berufsschule besuchen; ohne Besucher gelegentlicher Sonder- und Abendkurse.

noch: A. Die Berufsschulen im Bundesgebiet und in Berlin (West)
Stand: November 1955

6. Werkberufsschulen

Land	Werkberufsschulen		
	Zahl	Schüler	Schulart
Schleswig-Holstein	3	178	Schulen der Dt. Bundesbahn
Hamburg	1	38	Schule f. Hauswirtschaft und Kinderpflege
Niedersachsen	21	1 781	5 Schulen d. Dt. Bundesbahn, 16 bergbauliche Schulen
Bremen	1	109	Schule der Dt. Bundesbahn
Nordrhein-Westfalen	16	3 594	Gemischt-berufliche Schulen
Hessen	10	1 730	5 Schulen d.Dt.Bundesbahn, 5 gewerbliche Schulen
Rheinland-Pfalz	4	617	3 Schulen d.Dt.Bundesbahn, 1 gewerbliche Schule
Baden-Württemberg	-	-	
Bayern	12	1 878	9 gewerbliche, 2 bergbauliche, 1 gemischt-berufliche Schule
Bundesgebiet	68	9 925	

1. Gesamtübersicht

Lfd. Nr.	Schule, Klasse, Schüler	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen
1	<u>Berufsfachschulen und Lehrgänge</u> insgesamt.	1 250	60	59	141
2	und zwar				
3	einer anderen Schule angegliedert	802	42	30	100
4	in Landkreisen	704	34	-	86
5	Privatschulen	412	12	29	36
	darunter				
6	mit voller Befreiung vom Besuch der Berufsschule	307	12	15	20
	<u>Von den Berufsfachschulen sind Schulen für:</u>				
7	Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	1	1 ^{c)}	-	-
8	Industrielle u. handwerkli. Berufe	109	-	3	2
9	Technische Berufe ¹⁾	35	3	3	3
10	Handels-, Verwaltungs- und Gaststättenberufe	561	33 ^{e)}	27	84 ^{f)}
11	Haushalts-, Kinderpflege- und Körperpflegeberufe	528	22	15	52
12	Künstlerische Berufe	16	1	11	-
13	<u>Klassenräume</u> insgesamt	3 402	91	244	471
14	darunter neu erstellte ²⁾	317	8	9	29
15	<u>Klassen</u> insgesamt.	5 079	136	378	656
16	darunter in Privatschulen	1 505	32	154	208
	<u>Vollschüler ³⁾</u>				
17	männlich	42 316	580	1 701	5 887
18	weiblich	104 121	3 085	6 367	14 725
19	insgesamt	146 439	3 665	8 068	20 612
20	und zwar				
21	in Landkreisen	51 805	1 545	-	7 501
22	in Privatschulen	48 269	907	2 779	8 173
23	Vertriebene ⁴⁾ insgesamt	30 177	1 229	1 137	6 177
24	darunter weiblich	21 914	1 027	907	4 628
	<u>Vorbildung der Vollschüler ³⁾</u>				
25	weniger als mittlere Reife insgesamt	123 466	2 567	4 654	17 852
26	darunter weiblich	87 301	2 109	3 630	12 911
27	mittlere Reife insgesamt	21 984	1 082	3 156	2 707
28	darunter weiblich	16 001	964	2 527	1 777
29	Hochschulreife insgesamt	989	16	258	53
30	darunter weiblich	819	12	210	37
31	<u>Im 1. Ausbildungsjahr</u> insgesamt	99 192	2 787	6 130	15 514
32	darunter weiblich	74 002	2 361	5 019	11 424

1) In der Mehrzahl Schulen für medizinisch-technische und chemo-technische Assi-
die an Lehrgängen mit Ganztagsunterricht von mindestens einem Jahr teilnehmen.-
Reiches z.Zt. unter fremder Verwaltung oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.37)
18 Grundausbildungslehrgänge, 35 Hauswirtschaftliche Jahresklassen und 34 Vorleh-
Schulen gemeldet wurden. - c) Schule für Tierzüchter. - d) Die Schulen für medizi-
für Schiffsjungen. - f) Dar. 11 gemischte Schulen und 1 Seemännische Schule. -

November 1955

nach Ländern

Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Außerdem Berlin (West)	Lfd. Nr.
10	227	70	70 ^{a)}	447 ^{b)}	166	40	1
7	167	53	33	334	36	-	2
-	111	41	41	332	59	-	3
-	53	20	39	111	112	15	4
-	46	20	31	51	112	15	5
-	-	-	-	-	-	-	6
-	13	8 ^{d)}	2	63	18	5	7
3	14	-	1	5 ^{d)}	3	6	8
3	100	32	32	175	75 ^{e)}	10 ^{h)}	9
4	100	30	35 ^{a)}	201	69 ⁱ⁾	17	10
-	-	-	-	3	1	2	11
30	380	257	205	1 164	560	221	12
-	47	48	18	90	68	9	13
87	973	334	250	1 455	810	345	14
-	109	65	105	320	512	103	15
274	8 379	2 113	2 330	10 026	11 028	1 358	16
1 782	20 229	7 099	5 490	26 862	18 482	7 897	17
2 056	28 608	9 212	7 820	36 888	29 510	9 255	18
-	9 178	3 877	2 986	22 458	4 260	-	19
-	3 374	2 200	3 378	7 885	19 573	2 191	20
412	4 208	2 180	751	5 951	8 132	.	21
349	3 185	1 702	554	4 289	5 273	.	22
1 471	23 417	8 067	6 952	30 005	28 481	4 941	23
1 306	16 416	6 146	4 828	22 301	17 654	3 986	24
555	4 967	1 129	843	6 570	975	3 967	25
453	3 602	938	639	4 320	781	3 567	26
30	224	16	25	313	54	347	27
23	211	15	23	241	47	344	28
1 670	17 697	6 249	5 349	26 107	17 689	4 941	29
1 470	13 142	4 964	3 931	19 977	11 714	4 298	30

stenten. - 2) Neu erstellt in der Zeit vom 16.11.1954 bis 15.11.1955. - 3) Schüler.
 4) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den Ostgebieten des Deutschen
 ausgewiesen oder vertrieben sind. - a) Dar. 8 Grundausbildungslehrgänge. - b) Dar.
 ren an gewerbl.Berufsschulen (letztere mit 43 Klassen und 942 Schüler), die als
 nische-techn.Assistenten sind bei den Fachschulen nachgewiesen. - e) Dar. 1 Schule
 g) Dar. 1 Schifferschule. - h) Wirtschaftsschulen. - i) Orchestervorschule.

Lfd. Nr.	Schüler, Lehrkräfte	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen
	<u>Von den Vollschrülern¹⁾ beenden die Ausbildung voraussichtlich</u>				
1	im Jahre 1956 insgesamt	90 180	2 614	5 746	14 966
2	darunter weiblich	69 221	2 265	4 856	11 264
3	im Jahre 1957 insgesamt	43 270	1 019	1 900	5 327
4	darunter weiblich	28 015	791	1 349	3 375
5	im Jahre 1958 insgesamt	11 912	-	313	310
6	darunter weiblich	6 322	-	122	86
7	im Jahre 1959 insgesamt	995	-	109	9
8	darunter weiblich	484	-	40	-
	<u>Hauptamtliche Lehrkräfte²⁾</u>				
9	männlich	2 553	81	121	399
10	weiblich	3 285	65	149	356
11	insgesamt	5 838	146	270	755
	und zwar				
12	in Landkreisen	2 263	67	--	310
13	an Privatschulen	1 797	38	164	226
14	Vertriebene ³⁾ insgesamt	910	38	20	175
15	darunter weiblich	461	22	14	96
	<u>Alter der hauptamtlichen Lehrkräfte</u>				
16	unter 30 Jahre	660	6	46	71
17	30 bis " 45 "	1 888	54	108	209
18	45 " " 60 "	2 786	61	84	421
19	60 " " 65 "	373	10	18	33
20	65 Jahre und älter	131	15	14	21
	<u>Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte</u>				
21	männlich	2 378	88	71	236
22	weiblich	1 408	31	37	107
23	insgesamt	3 786	119	108	343
24	und zwar in Landkreisen	1 718	67	-	178
25	an Privatschulen	1 488	15	80	110

1) Schüler, die an Lehrgängen mit Ganztagsunterricht von mindestens einem Jahr teil den sind, wurden die Lehrkräfte teilweise zur Vermeidung von Doppelzählungen bei den den Ostgebieten des Deutschen Reiches, z.Zt. unter fremder Verwaltung oder aus dem

im Bundesgebiet und in Berlin (West)
November 1955

Übersicht nach Ländern

Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Außerdem Berlin (West)	Lfd. Nr.
1 650	16 862	5 714	4 921	23 373	14 334	3 701	1
1 486	12 859	4 613	3 653	18 184	10 041	3 334	2
406	10 497	3 328	2 706	8 401	9 686	3 605	3
296	6 804	2 363	1 732	5 689	5 616	3 152	4
-	933	143	143	4 700	5 370	1 884	5
-	407	102	55	2 771	2 779	1 381	6
-	316	27	-	414	120	65	7
-	159	21	-	218	46	30	8
25	439	141	116	762	469	181	9
64	645	262	166	967	611	380	10
89	1 084	403	282	1 729	1 080	561	11
-	350	164	120	1 041	211	-	12
-	159	88	125	361	636	135	13
24	123	91	17	237	185	.	14
21	61	51	5	118	73	.	15
9	50	21	31	240	186	23	16
20	276	104	129	557	431	150	17
53	676	240	90	795	366	307	18
7	75	30	25	118	57	75	19
-	7	8	7	19	40	6	20
15	444	190	230	580	524	95	21
4	344	98	160	343	284	71	22
19	788	288	390	923	808	166	23
-	289	135	192	653	204	-	24
-	213	84	145	330	511	93	25

nehmen. - 2) Bei Berufsfachschulen, die organisatorisch mit Berufsschulen verbun-
Berufsschulen nachgewiesen. - 3) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus
Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrieben sind.

Lfd. Nr.	Berufsabteilung Beruf	Voll			
		Bundes- gebiet		Schleswig- Holstein	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1	Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	26	12	18	12
	davon				
2	Berufe für Landwirtschaft	8	-	-	-
3	Berufe für Tierzüchter	18	12	18	12
4	Industrielle und handwerkliche Berufe	6 797	1 648	-	-
	davon	6 797	1 648	-	-
5	Stein-, Glas- und Keramikberufe	230	76	-	-
6	Bauberufe (einschl. Baunebenberufe)	573	12	-	-
7	Metallberufe	2 798	20	-	-
8	Metallfeinbauer	578	91	-	-
9	Elektriker	259	-	-	-
10	Chemiefachwerker(ohne Chemotechn.)	65	47	-	-
11	Holzverarbeitungsberufe	357	43	-	-
12	Klavier- und Orgelbauer	-	-	-	-
13	Kleinmusikinstrumentenbauer	23	3	-	-
14	Graphische Berufe	410	194	-	-
15	Textilhersteller u.-verarbeiter	690	562	-	-
16	Schneider und Näher	626	600	-	-
17	Lederhersteller u.-verarbeiter	29	-	-	-
18	Nahrungs- und Genußmittelberufe	159	-	-	-
19	Technische Berufe	2 042	1 830	294	294
	davon				
20	Chemiker, Lebensmittelchemiker, Chemotechniker	601	391	-	-
21	Medizinisch-techn. u. physikalisch- techn. Sonderfachkräfte 2)	1 441	1 439	294	294
22	Handels-, Verwaltungs- und Ver- kehrsberufe	106 528	69 813	2 582	2 020
	davon				
23	Kaufmännische (Handels-) Berufe	104 289	68 386	2 571	2 020
24	Verwaltungs- und allgemeine Büroberufe	995	561	-	-
25	Dolmetscher, Übersetzer	853	699	-	-
26	Gaststättenberufe	258	164	-	-
27	Verkehrsberufe	133	3	11	-
28	Haushaltungs-, Kinderpflege- und Körperpflegeberufe	30 650	30 646	749	745
	davon				
29	Haushaltungsberufe	27 958	27 958	421	421
30	Kinderpflegeberufe	2 568	2 568	311	311
31	Berufe des Gesundheitsdienstes und der Körperpflege	124	120	17	13
32	Künstlerische Berufe	396	172	22	14
	davon				
33	Bildende Künstler, Kunstgewerbler	15	6	-	-
34	Darstellende Künstler	91	78	-	-
35	Musiker	290	88	22	14
36	Insgesamt	46 439	104 121	3 665	3 085
	darunter				
37	in Privatschulen	48 269	34 245	907	740

1) Schüler, die an Lehrgängen mit Ganztagsunterricht von mindestens einem Jahr
Seite 36) nachgewiesen. - a) Bautechniker an Versehrtenschulen. - b) Darunter Schü-
Kinderpflege- und Haushaltsgehilfinnen. - e) Darunter 231 Schülerinnen in Lehrgän

November 1955

Berufen und Ländern

schüler 1) im (in)								Lfd. Nr.
Hamburg		Niedersachsen		Bremen		Nordrhein- Westfalen		
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
-	-	-	-	-	-	-	-	1
-	-	-	-	-	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	-	-	3
384	312	319	5	-	-	1 458	222	4
384	312	319	5	-	-	1 458	222	4
-	-	-	-	-	-	98	40	5
-	-	29 ^{a)}	-	-	-	374	11	6
-	-	128	4	-	-	651	7	7
21	3	63	-	-	-	30	-	8
-	-	22	-	-	-	83	-	9
61	47	-	-	-	-	1	-	10
-	-	7	-	-	-	25	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	13
190	151	56	1	-	-	9	-	14
34	33	9	-	-	-	84	67	15
78	78	-	-	-	-	98	97	16
-	-	5	-	-	-	1	-	17
-	-	-	-	-	-	4	-	18
74	74	146	129	65	57	745	741	19
-	-	146	129	20	12	2	-	20
74	74	-	-	45	45	743	741	21
5 933	4 418	16 698	11 142	1 134	868	19 610	12 471	22
5 663 ^{b)}	4 212	16 508 ^{b)}	11 140	1 116	855	19 604	12 466	23
23 ^{c)}	9	115	2	-	-	6	5	24
247	197	-	-	18	13	-	-	25
-	-	-	-	-	-	-	-	26
-	-	75	-	-	-	-	-	27
1 465	1 465	3 449	3 449	857	857	6 795	6 795	28
1 000	1 000	3 348 ^{d)}	3 348	735	735	5 991 ^{e)}	5 991	29
465	465	-	-	122	122	802	802	30
-	-	101 ^{f)}	101	-	-	2	2	31
212	98	-	-	-	-	-	-	32
1	1	-	-	-	-	-	-	33
50	43	-	-	-	-	-	-	34
161	54	-	-	-	-	-	-	35
8 068	6 367	20 612	14 725	2 056	1 782	28 608	20 229	36
2 779	2 064	8 173	5 781	-	-	3 374	2 691	37

teilnehmen. - 2) In Hessen und Baden-Württemberg bei den Fachschulen (Tab. C 2
 ler in Wirtschaftsoberschulen. - c) Blinde und Sehschwache. - d) Darunter 659
 gen von Frauenfachschulen Abt. A u. B. - f) Kaufmännisch-praktische Arzthilfen.

noch: B. Die Berufsfachschulen im
Stand:

noch: 2. Schüler nach

Lfd. Nr.	Berufsabteilung Beruf	noch: Voll			
		Hessen		Rheinland-Pfalz	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1	Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	-	-	-	-
	davon	-	-	-	-
2	Berufe für Landwirtschaft	-	-	-	-
3	Berufe für Tierzüchter	-	-	-	-
4	Industrielle und handwerkliche Berufe	659	287	317	90
	davon				
5	Stein-, Glas- und Keramikberufe	74	27	10	1
6	Bauberufe (einschl. Baunebenberufe)	52	-	25	1
7	Metallberufe	114	-	87	-
8	Metallfeinbauer	78	40	19	4
9	Elektriker	39	-	47	-
10	Chemiefachwerker(ohne Chemotechn.)	-	-	-	-
11	Holzverarbeitungsberufe	18	3	40	4
12	Klavier- und Orgelbauer	-	-	-	-
13	Kleinmusikinstrumentenbauer	-	-	-	-
14	Graphische Berufe	12	1	21	12
15	Textilhersteller u.-verarbeiter	109	53	-	-
16	Schneider und Näher	163	163	68 ^{b)}	68
17	Lederhersteller u.-verarbeiter	-	-	-	-
18	Nahrungs- und Genußmittelberufe	-	-	-	-
19	Technische Berufe	-	-	117	117
	davon				
20	Chemiker, Lebensmittelchemiker, Chemotechniker	. ^{c)}	. ^{c)}	-	-
21	Medizinisch-techn. u.physikalisch-techn.Sonderfachkräfte 2)	. ^{c)}	. ^{c)}	117	117
22	Handels-, Verwaltungs- und Verkehrsberufe	6 009	4 279	6 040	3 937
	davon				
23	Kaufmännische (Handels-) Berufe	5 965	4 264	6 040	3 937
24	Verwaltungs- und allgemeine Büroberufe	-	-	-	-
25	Dolmetscher, Übersetzer	-	-	-	-
26	Gaststättenberufe	44	15	-	-
27	Verkehrsberufe	-	-	-	-
28	Haushaltungs-, Kinderpflege- und Körperpflegeberufe	2 530	2 530	1 346	1 346
	davon				
29	Haushaltungsberufe	2 110	2 110	1 256	1 256
30	Kinderpflegeberufe	420	420	90	90
31	Berufe des Gesundheitsdienstes und der Körperpflege	-	-	-	-
32	Künstlerische Berufe	14	3	-	-
	davon				
33	Bildende Künstler, Kunstgewerbler	14	3	-	-
34	Darstellende Künstler	-	-	-	-
35	Musiker	-	-	-	-
36	Insgesamt	9 212	7 099	7 820	5 490
	darunter				
37	in Privatschulen	2 200	1 772	3 378	2 571

1) Schüler, die an Lehrgängen mit Ganztagsunterricht von mindestens einem Jahr
4 Berufsfachschulen für Schneiderinnen, die nicht vom Besuch der Berufsschule be-
4 166 (1 609 weibliche) Schüler in Wirtschaftsoberschulen. - e) Darunter 4 384
rer(innen):

Schüler 1) in				außerdem Berlin (West)		Lfd. Nr.
Baden-Württemberg		Bayern		insgesamt	weiblich	
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich			
1	-	7	-	-	-	1
1	-	7	-	-	-	2
-	-	-	-	-	-	3
2 638	546	1 022	186	1 297	711	4
22	1	26	7	-	-	5
85	-	8	-	539	8	6
1 320	-	498	9	-	-	7
333	44	34	-	-	-	8
68	-	-	-	36	-	9
-	-	3	-	-	-	10
66	9	201	27	-	-	11
-	-	-	-	-	-	12
-	-	23	3	-	-	13
89	20	33 ^{a)}	9	281	262	14
369	335	85	74	31	31	15
137	137	82	57	410	410	16
-	-	23	-	-	-	17
149	-	6	-	-	-	18
438	255	163	163	761	739	19
433	250	-	-	283	262	20
5 ^{c)}	5 ^{c)}	163	163	478	477	21
23 193	15 492	25 329	15 186	4 745	4 124	22
21 671 ^{d)}	14 390	25 151	15 102	4 742	4 123	23
851	545	-	-	-	-	24
588	489	-	-	-	-	25
65	65	149	84	-	-	26
18	3	29	-	3	1	27
10 515	10 515	2 944	2 944	2 130	2 116	28
10 491 ^{e)}	10 491 ^{e)}	2 606	2 606	1 626	1 626	29
20	20	338	338	504	490	30
4	4	-	-	-	-	31
103	54	45	3	322	207	32
4 ^{f)}	2 ^{f)}	-	-	131	130	33
37 ^{f)}	35 ^{f)}	-	-	-	-	34
62	17	45	3	191	77	35
36 888	26 862	29 510	18 482	9 255	7 897	36
7 885	6 437	19 573	12 189	2 191	2 141	37

teilnehmen. - a) Darunter 4 Buchbinder. - b) Außerdem noch 80 Schülerinnen in freien. - c) Bei den Fachschulen (Tab. C 2 S.36) nachgewiesen. - d) Darunter Frauenarbeitsschülerinnen und 76 HWT-bzw. Gewerbelehrerinnen. - f) Gymnastikleh-

noch: B. Die Berufsfachschulen

Stand:

3. Schüler nach Ländern

Lfd. Nr.	L a n d		ins- gesamt	darunter in Land- kreisen	Voll	
					1941 und später	Von den 1940
1	Schleswig-Holstein	insgesamt	3 665	1 545	33	507
2		weiblich	3 085	1 299	33	421
3	Hamburg	insgesamt	8 068	-	121	1 150
4		weiblich	6 367	-	84	897
5	Niedersachsen	insgesamt	20 612	7 501	2 571	7 588
6		weiblich	14 725	5 195	1 879	5 743
7	Bremen	insgesamt	2 056	-	250	656
8		weiblich	1 782	-	232	581
9	Nordrhein-Westfalen	insgesamt	28 608	9 178	4 116	9 892
10		weiblich	20 229	6 381	3 062	7 114
11	Hessen	insgesamt	9 212	3 877	104	3 908
12		weiblich	7 099	3 090	83	3 111
13	Rheinland-Pfalz	insgesamt	7 820	2 986	2 346	2 834
14		weiblich	5 490	2 083	1 647	1 952
15	Baden-Württemberg	insgesamt	36 888	22 458	11 103	10 530
16		weiblich	26 862	16 636	8 246	7 989
17	Bayern	insgesamt	29 510	4 260	1 523	9 804
18		weiblich	18 482	2 759	895	6 562
19	Bundesgebiet	insgesamt	146 439	51 805	22 167	46 869
20		männlich	42 318	14 362	6 006	12 499
21		weiblich	104 121	37 443	16 161	34 370
22	darunter in Privatschulen	insgesamt	48 269	13 812	6 033	16 270
23		weiblich	34 245	10 621	4 463	11 807
24	Berlin (West)	insgesamt	9 255	-	-	54
25		weiblich	7 897	-	-	25

1) Schüler, die an Lehrgängen mit Ganztagsunterricht von mindestens einem Jahr

im Bundesgebiet und in Berlin (West)

November 1955

und Geburtsjahren

schüler ¹⁾ Vollschülern sind geboren im Jahre								Lfd. Nr.
1939	1938	1937	1936	1935	1934	1933	1932 und früher	
1 235	994	423	216	108	50	24	75	1
1 029	837	357	195	96	42	20	55	2
2 507	2 123	974	532	295	150	73	143	3
2 024	1 768	752	391	216	106	47	82	4
5 031	2 587	1 180	627	313	147	59	509	5
3 655	1 920	808	373	167	63	29	88	6
594	335	101	47	26	14	8	25	7
507	291	76	42	20	10	5	18	8
7 094	3 091	2 001	1 120	635	286	125	248	9
4 745	2 255	1 402	730	432	190	86	213	10
2 995	1 281	573	207	64	32	13	35	11
2 213	993	446	147	48	19	9	30	12
1 237	675	310	168	108	54	45	43	13
877	510	219	117	79	31	31	27	14
6 177	3 771	2 201	1 307	737	428	187	447	15
4 585	2 716	1 498	745	437	252	117	277	16
9 722	5 033	1 949	724	324	165	94	172	17
6 188	2 969	1 084	381	183	83	56	81	18
36 592	19 890	9 712	4 948	2 610	1 326	628	1 697	19
10 769	5 631	3 070	1 827	932	530	228	826	20
25 823	14 259	6 642	3 121	1 678	796	400	871	21
12 526	6 391	3 069	1 505	907	549	284	735	22
8 731	4 457	2 116	1 029	657	361	183	441	23
1 572	2 599	2 410	1 326	612	333	163	186	24
1 326	2 233	2 046	1 124	533	298	151	161	25

teilnehmen.

C. Die Fachschulen im Bundes
Stand:

1. Gesamtüber

Lfd. Nr.	Schule, Klasse, Studierende	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg
1	<u>Fachschulen insgesamt</u>	1 755	91	30 ^{a)}
2	und zwar			
3	einer anderen Schule angegliedert	218	8	9
4	in Landkreisen	817	49	-
5	Privatschulen	515	14	5
6	<u>Von den Fachschulen sind Schulen für</u>			
7	Berufe des Pflanzenbaues und der			
8	Tierwirtschaft	626	30	1
9	Industrielle und handwerkliche Berufe	148	2	5
10	Technische Berufe	153	6	5
11	Handels- und Verkehrsberufe einschl.			
12	Berufe des Verwaltungs- u. Rechtswes.	42	1	7
13	Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	649	39	9
14	Berufe des Geistes- und Kunstlebens	137	13	3
15	<u>Klassenräume insgesamt</u>	4 934	279	158
16	darunter			
17	neu erstellte ¹⁾	325	15	10
18	<u>Klassen insgesamt</u>	6 189	347	208
19	darunter			
20	in Privatschulen	1 179	40	9
21	<u>Vollstudierende ²⁾</u>			
22	männlich	90 711	3 549	3 525
23	weiblich	45 920	3 055	674
24	insgesamt	136 631	6 604	4 199
25	darunter in Privatschulen	21 553	765	199
26	Vertriebene ³⁾ insgesamt	19 468	1 473	611
27	darunter weiblich	7 692	920	107
28	Ausländer insgesamt	1 120	24	32
29	darunter weiblich	279	7	5
30	<u>Vorbildung der Vollstudierenden</u>			
31	weniger als mittlere Reife			
32	insgesamt	90 681	3 722	1 662
33	darunter weiblich	27 862	1 389	144
34	mittlere Reife insgesamt	40 250	2 722	2 086
35	darunter weiblich	15 642	1 587	394
36	Hochschulreife insgesamt	5 700	160	451
37	darunter weiblich	2 416	79	136
38	<u>Im 1. und 2. Semester insgesamt</u>	88 264 ^{b)}	4 803	1 850
39	darunter weiblich	31 684	2 024	219

1) In der Zeit vom 16.11.1954 bis 15.11.1955. - 2) Studierende, die an ganztägi
600 Unterrichtsstunden umfassen, teilnehmen. - 3) Deutsche Staats- oder Volkszu
waltung, oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.1937) ausgewiesen oder vertrie
a) Darunter 2 Schulen, die am Erhebungstage ohne Schüler waren. - b) Ohne darstel

gebiet und in Berlin (West)

November 1955

sicht nach Ländern

Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	Außerdem Berlin (West)	Lfd. Nr.
196	14	498	168	144	296	318	89	1
21	4	73	13	12	48	30	1	2
124	-	180	73	87	175	129	-	3
30	3	180	52	48	73	110	57	4
124	1	112	56	67	108	127	1	5
17	-	34	10	9	48	23	3	6
19	1	74	16	7	15	10	5	7
7	2	12	5	-	5	3	2	8
15	8	240	69	52	100	117	55	9
14	2	26	12	9	20	38	23	10
694	101	1 216	428	340	774	944	329	11
33	5	77	24	59	51	51	8	12
725	131	1 913	410	381	926	1 148	458	13
101	28	358	32	79	200	332	156	14
12 618	1 327	25 024	7 046	6 170	13 397	18 055	6 348	15
4 568	716	12 692	4 700	2 473	6 861	10 181	2 762	16
17 186	2 043	37 716	11 746	8 643	20 258	28 236	9 110	17
2 315	198	6 324	1 936	1 095	3 536	5 185	1 623	18
2 774	411	5 401	1 967	568	1 940	4 323	.	19
797	162	2 120	789	181	843	1 773	.	20
60	11	335	79	106	106	367	28	21
6	1	62	26	9	54	109	10	22
11 807	1 090	24 065	6 878	6 975	14 736	19 746	4 074	23
2 421	276	8 113	2 495	2 032	4 943	6 049	1 212	24
4 919	842	12 009	4 435	1 561	4 598	7 078	3 397	25
1 946	407	3 971	1 939	413	1 561	3 424	1 025	26
460	111	1 642	433	107	924	1 412	1 639	27
201	33	608	266	28	357	708	525	28
12 823	1 244	23 179	7 411	6 420	15 828	14 706	3 851	29
3 766	404	8 799	2 988	1 877	5 320	6 287 ^{b)}	1 267	30

gen Lehrgängen von mindestens 1/2 Jahr Dauer oder an Lehrgängen, die mindestens gehörige, die aus den Ostgebieten des Deutschen Reiches, z.Zt. unter fremder Verben sind. -

lende Künstler und Musiker in Bayern.-

noch: C. Die Fachschulen im Bun
Stand:

noch: 1. Gesamt

Lfd. Nr.	Vollstudierende, Lehrkraft	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg
<u>Von den Vollstudierenden¹⁾ beenden das Studium voraussichtlich</u>				
1	im Jahre 1956 insgesamt	64 567	3 190	1 682
2	darunter weiblich	27 134	1 559	312
3	im Jahre 1957 insgesamt	48 556	2 347	1 144
4	darunter weiblich	13 666	799	273
5	im Jahre 1958 insgesamt	14 747 a)	523	791
6	darunter weiblich	2 926	294	86
7	im Jahre Jahre 1959 und später insgesamt	4 874	391	404
8	darunter weiblich	1 111	339	3
<u>Hauptamtliche Lehrkräfte</u>				
9	männlich	5 167	240	194
10	weiblich	2 571	174	81
11	insgesamt	7 738	414	275
	und zwar			
12	an Privatschulen	868	22	1
13	Vertriebene ²⁾ insgesamt	1 219	112	20
14	darunter weiblich	406	59	2
<u>Alter der hauptamtlichen Lehrkräfte</u>				
15	unter 30 Jahre	616	33	8
16	30 bis " 45 "	2 724	140	76
17	45 " " 60 "	3 638 b)	212	156
18	60 " " 65 "	622	26	31
19	65 Jahre und darüber	85	3	4
<u>Nebenamtliche und nebenberufliche Lehrkräfte</u>				
20	männlich	7 699	310	380
21	weiblich	2 045	85	30
22	insgesamt	9 744	395	410
23	darunter an Privatschulen	3 030	92	75

1) Studierende, die an ganztätigen Lehrgängen von mindestens 1/2 Jahr Dauer oder
2) Deutsche Staats- oder Volkszugehörige, die aus den Ostgebieten des Deutschen
1937) ausgewiesen oder vertrieben sind. -

a) Ohne Musiker und darstellende Künstler in Bayern. a, b) Darunter 53 Lehrkräfte

desgebiet und in Berlin (West)

November 1955

übersicht nach Ländern

Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	Außerdem Berlin (West)	Lfd. Nr.
8 737	859	17 162	5 347	4 396	10 258	12 936	2 569	1
3 305	349	7 277	2 496	1 644	4 262	5 930	995	2
5 649	611	14 782	4 867	3 195	6 689	9 272	2 860	3
613	256	4 453	1 853	711	2 136	2 572	1 124	4
1 605	383	4 295	1 273	952	1 453	3 472	2 358	5
425	76	675	266	81	176	847	442	6
676	159	1 477	206	61	407	1 093	1 323	7
225	35	287	85	25	8	104	201	8
681	99	1 225	517	382	754	1 075	260	9
397	35	627	256	133	307	561	83	10
1 078	134	1 852	773	515	1 061	1 636	343	11
97	13	216	84	33	130	272	68	12
247	11	238	123	62	143	263	.	13
93	7	62	45	16	54	68	.	14
66	3	121	31	37	118	199	5	15
375	51	639	247	182	419	595	87	16
550	67	924	370 ^{b)}	243	447	669	197	17
80	12	139	69	46	65	154	41	18
7	1	29	3	7	12	19	13	19
604	87	2 105	647	536	1 376	1 654	639	20
128	44	617	219	139	282	501	190	21
732	131	2 722	866	675	1 658	2 155	829	22
220	65	986	397	256	425	514	302	23

an Lehrgängen, die mindestens 600 Unterrichtsstunden umfassen, teilnehmen. -
Reiches, z.Zt. unter fremder Verwaltung, oder aus dem Ausland (Gebietsstand 31.12.

ohne Altersangabe in Hessen.

C. Die Fachschulen im Bundes

Stand:

2. Studierende nach

Lfd. Nr.	Berufsabteilung Beruf	Stu			
		Bundesgebiet		Schleswig- Holstein	
		insges.	weibl.	insges.	weibl.
1	Berufe des Pflanzenbaues und der Tier- wirtschaft davon	45 946	13 215	2 750	685
2	Landwirtschaftliche Berufe	31 524	115	2 055	15
3	Ländliche Hauswirtschaft	12 994	12 994	670	670
4	Gartenbauer	1 147	106	25	-
5	Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	281	-	-	-
6	Industrielle und handwerkliche Berufe davon	13 219 ^{a)}	2 393	235	107
7	Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker, Glasmacher	501	78	-	-
8	Bauberufe (einschl. Baunebenberufe)	3 105	14	4	-
9	Metallerzeuger und -verarbeiter (ohne Metallfeinbearbeiter)	2 696	22	-	-
10	Metallfeinbauer (auch Optiker, Uhrmacher) und Metalloberflächenveredler	463	95	5	2
11	Elektriker	423	1	-	-
12	Chemiewerker und Kunststoffverarbeiter	56	2	-	-
13	Holzverarbeiter	1 236	36	34	-
14	Papierhersteller und -verarbeiter	47	13	-	-
15	Graphische Berufe (auch Werbemaler, Lichtbildner)	1 908	831	81	34
16	Textilhersteller und -verarbeiter	1 542	1 027	82	70
17	Lederhersteller und -verarbeiter	205	6	-	-
18	Nahrungs- und Genußmittelhersteller	687	128	29	1
19	Technische Berufe davon in den Fachrichtungen	40 495	2 028	1 221	141
20	Bergbau	5 876	-	-	-
21	Vermessungswesen, Kulturbau	747	2	14	-
22	Elektrotechnik und Schiffahrt	5 355	35	241	-
23	Chemie, Lebensmittelchemie (auch Chemotechnik)	1 273	564	15	10
24	Hoch- und Tiefbau	11 082	35	383	-
25	Maschinen-, Schiffbau- und sonstiges Konstruktionswesen	9 709	9	174	-
26	Hütten- und Gießereiwesen	463	-	-	-
27	Textilgewerbe	3 122	688	57	1
28	Sonstige technische Fachrichtungen	2 671 ^{c)}	695 ^{c)}	255	130
29	Maschinen- und zugehörige Berufe	197 ^{d)}	-	82 ^{e)}	-

1) Studierende, die an ganztätigen Lehrgängen von mindestens 1/2 Jahr Dauer oder

a) Darunter 98 Studierende in Nordrhein-Westfalen, die nicht nach Berufen aufge

Flugzeugbau, - c) Darunter 539 medizinisch-technische Assistenten, - d) Darunter

gebiet und in Berlin (West)

November 1955

Berufen und Ländern

dierende ¹⁾ im (in)								Lfd. Nr.
Hamburg		Niedersachsen		Bremen		Nordrhein- Westfalen		
insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	
79	22	9 432	2 650	101	32	8 098	2 581	1
79	22	6 619	36	69	-	5 168	16	2
-	-	2 600	2 600	32	32	2 515	2 515	3
-	-	213	14	-	-	388	50	4
-	-	-	-	-	-	27	-	5
369	175	1 163	144	73	58	4 260 ^{a)}	691	6
-	-	7	-	-	-	104	9	7
34	-	278	2	-	-	300	4	8
85	-	159	4	-	-	1 647	18	9
60	1	-	-	1	-	90	18	10
-	-	-	-	-	-	138	-	11
-	-	-	-	-	-	24	-	12
-	-	199	1	-	-	666	29	13
-	-	2	-	-	-	26	9	14
92	90	148	76	26	13	549	231	15
82	82	220	43	46	45	356	251	16
16	2	20	-	-	-	1	-	17
-	-	96	-	-	-	43	-	18
2 274	11	4 084	102	870	-	13 874	614	19
-	-	352	-	-	-	5 441	-	20
34	1	148	-	-	-	232	-	21
605	-	360	-	115	-	874	-	22
47	3	185	95	-	-	173	22	23
709	6	1 388	4	290	-	2 499	6	24
813 ^{b)}	1	1 596	3	416	-	1 972	2	25
-	-	16	-	-	-	447	-	26
-	-	24	-	-	-	1 978	583	27
-	-	15	-	-	-	258	1	28
66	-	-	-	49	-	-	-	29

an Lehrgängen, die mindestens 600 Unterrichtsstunden umfassen, teilnehmen, -
gliedert sind. - b) Darunter 84 Studierende der Fachrichtung Kraftfahrzeug- und
82 Steuerleute- und Kapitäne. - e) Steuerleute und Kapitäne.

noch: C. Die Fachschulen im
Stand:

noch: 2. Studierende

Lfd. Nr.	Berufsabteilung Beruf	Stu			
		Bundesgebiet		Schleswig- Holstein	
		insges.	weibl.	insges.	weibl.
30	Handels- und Verkehrsberufe einschl. Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens davon	5 149	910	43	6
31	Kaufm.(Handels-) Berufe auch Bank- u. Versicherungswesen, Verwaltg.-u.Büroberufe	3 932	700	43	6
32	Verkehrsberufe (auch Bahn- u.Postberufe)	6	-	-	-
33	Wasserverkehrsberufe	765	2	-	-
34	Gaststättenberufe	446	208	-	-
35	Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	21 287	19 778	1 693	1 666
36	Vorbereitung für techn.Lehrberufe	339	339	339	339
37	Hauswirtschafts- und Haushaltungs- berufe	4 571	4 571	422	422
38	Zahnärzte	439	46	-	-
39	Hebammen	391	391	9	9
40	Krankenschwestern, Krankenpfleger, Wochenpflegerinnen, Krankengymnaste, Masseure	10 825	10 095	759	742
41	Säuglings- und Kinderschwestern	3 300	3 300	124	124
42	Volks- und Wohlfahrtsfahrtspfleger, Jugendpfleger, Fürsorger	1 422	1 036	40	30
43	Berufe des Geistes- und Kunstlebens davon	10 535	7 596	662	450
44	Jugendleiter, Kindergärtnerinnen	3 947	3 940	223	223
45	Seelsorgeberufe	104	42	83	21
46	Übersetzer, Dolmetscher	1 569	1 370	-	-
47	Bibliothekare	328	280	-	-
48	Journalisten, Bildjournalisten	19	12	-	-
49	Schriftpsychologen	-	-	-	-
50	Kunstmaler, Bildhauer, Dekorateure, Innenarchitekten	1 844 ^{c)}	684 ^{c)}	118	14
51	Darstellende Künstler(ohne Tänzer)	344	197	-	-
52	Tanz- und Gymnastikberufe (ohne Krankengymnastik)	314	298	146	146
53	Musiker	2 318	913	92	46
54	Insgesamt	136 631	45 920	6 604	3 055
55	dar. in Privatschulen	21 563	15 164	765	586

1) Studierende, die an ganztägigen Lehrgängen von mindestens 1/2 Jahr Dauer oder
a) Darunter 130 (weibl. 9) Studierende der Fachrichtung Volks- und Betriebswirt-
Studierende in Vorbereitung auf das künstlerische Lehramt.

Bundesgebiet und in Berlin (West)

November 1955

nach Berufen und Ländern

dierende ¹⁾ im (in)

Hamburg		Niedersachsen		Bremen		Nordrhein-Westfalen		Lfd. Nr.
insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	
923	81	416	22	258	13	1 525	89	30
626 ^{a)}	81 ^{a)}	163	22	43	11	1 519	89	31
-	-	-	-	-	-	6	-	32
297	-	253	-	215	2	-	-	33
-	-	-	-	-	-	-	-	34
421	269	952	827	454	444	7 528	7 180	35
-	-	-	-	-	-	-	-	36
105	105	691	691	129	129	1 666	1 666	37
102	9	108	15	-	-	-	-	38
20	20	-	-	-	-	141	141	39
102	100	-	-	214	208	3 916	3 730	40
-	-	-	-	93	93	1 236	1 236	41
92	35	153	121	18	14	569	407	42
133	116	1 139	823	287	169	2 431	1 537	43
23	23	411	411	103	103	996	995	44
-	-	-	-	-	-	-	-	45
-	-	215	183	-	-	29	29	46
110	93	-	-	-	-	135	113	47
-	-	-	-	-	-	-	-	48
-	-	-	-	-	-	-	-	49
-	-	94	15	95 ^{b)}	31 ^{b)}	564	160	50
-	-	63	38	-	-	80	40	51
-	-	67	64	-	-	55	48	52
-	-	289	112	89	35	572	152	53
4 199	674	17 186	4 568	2 043	716	37 716	12 692	54
199	25	2 315	838	198	143	6 324	4 698	55

an Lehrgängen, die mindestens 600 Unterrichtsstunden umfassen, teilnehmen. -
schaft. - b) Darunter Studierende im Vorstudium an der Kunstschule. - c) Darunter

noch: C. Die Fachschulen im
Stand:

noch: 2. Studierende

Lfd. Nr.	Berufsabteilung Beruf	noch:			
		Hessen		Rheinland- Pfalz	
		insges.	weibl.	insges.	weibl.
1	Berufe des Pflanzenbaues und der Tierwirtschaft	3 574	1 147	3 661	1 027
	davon				
2	Landwirtschaftliche Berufe	2 249	3	2 599	20
3	Ländliche Hauswirtschaft	1 139	1 139	982	982
4	Gartenbauer	131	5	40	25
5	Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	55	-	40	-
6	Industrielle und handwerkliche Berufe	781	316	697	42
	davon				
7	Steingewinner und -verarbeiter, Keramiker, Glasmacher	10	8	37	17
8	Bauberufe (einschl. Baunebenberufe)	242	1	334	-
9	Metallerzeuger und -verarbeiter (ohne Metallfeinbearbeiter)	-	-	116	-
10	Metallfeinbauer (auch Optiker, Uhr- macher) u. Metalloberflächenveredler	31	14	-	-
11	Elektriker	-	-	74	-
12	Chemiewerker und Kunststoffverarbeiter	-	-	-	-
13	Holzverarbeiter	58	1	57	-
14	Papierhersteller und -verarbeiter	3	2	-	-
15	Graphische Berufe (auch Werbemaler, Lichtbildner)	256	174	79	25
16	Textilhersteller und -verarbeiter	130	92	-	-
17	Lederhersteller und -verarbeiter	6	3	-	-
18	Nahrungs- und Genußmittelhersteller	45	21	-	-
19	Technische Berufe	3 689	537	2 614	20
	davon in den Fachrichtungen				
20	Bergbau	83	-	-	-
21	Vermessungswesen, Kulturbau	39	-	70	-
22	Elektrotechnik und Schiffahrt	600	1	473	1
23	Chemie, Lebensmittelchemie (auch Chemotechnik)	349	223	59	-
24	Hoch- und Tiefbau	1 569	10	1 152	1
25	Maschinen-, Schiffbau- und sonstiges Konstruktionswesen	724	2	573	-
26	Hütten- und Giessereiwesen	-	-	-	-
27	Textilgewerbe	23	-	74	13
28	Sonstige technische Fachrichtungen	302 ^{b)}	301 ^{b)}	213	5
29	Maschinen- und zugehörige Berufe	-	-	-	-

- 1) Studierende, die an ganztägigen Lehrgängen von mindestens einem Jahr Dauer oder
a) Darunter 35 (weibl. 1) Schüler im Vorbereitungssemester, die nicht nach Berufen
c) Darunter 237 medizinisch-technische Assistenten.

Bundesgebiet und in Berlin (West)
November 1955
nach Berufen und Ländern

Studierende 1) in						Lfd. Nr.
Baden- Württemberg		Bayern		außerdem in Berlin (West)		
insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	
7 188	2 114	11 063	2 957	145	18	1
4 790	3	7 896	-	-	-	2
2 111	2 111	2 945	2 945	-	-	3
148	-	202	12	145	18	4
139	-	20	-	-	-	5
3 253	286	2 388	574	779	348	6
24	1	319	43	30	26	7
954	5	959	2	50	11	8
595	-	94	-	38	2	9
266	54	10	6	47	16	10
171	-	40	1	-	-	11
30	2	2	-	-	-	12
144	5	78	-	-	-	13
-	-	16	2	10	7	14
252	34	425	154	477	169	15
318	145	308	299	123	113	16
162	1	-	-	-	-	17
337	39	137	67	4	4	18
4 939	337	6 930	266	4 428 ^{a)}	123 ^{a)}	19
-	-	-	-	-	-	20
85	-	125	1	80	-	21
834	2	1 253	31	1 218	12	22
50	7	395	204	236	69	23
1 174	-	1 918	8	1 191	17	24
1 439	-	2 002	1	773	13	25
-	-	-	-	-	-	26
801	91	165	-	-	-	27
556 ^{c)}	237 ^{c)}	1 072	21	895	11	28
-	-	-	-	-	-	29

an Lehrgängen, die mindestens 600 Unterrichtsstunden umfassen, teilnehmen. -
aufgegliedert werden könnten. -- b) Medizinisch-technische Assistenten. -

noch: C. Die Fachschulen im
Stand:

noch: 2. Studierende

Lfd. Nr.	Berufsabteilung Beruf	noch:			
		Hessen		Rheinland- Pfalz	
		insges.	weibl.	insges.	weibl.
30	Handels- und Verkehrsberufe einschl. Berufe des Verwaltungs- und Rechtswesens davon	916	380	165	57
31	Kaufm.(Handels-) Berufe auch Bank- u. Versicherungsberufe	916	380	165	57
32	Verkehrsberufe (auch Bahn- u.Postber.)	-	-	-	-
33	Wasserverkehrsberufe	-	-	-	-
34	Gaststättenberufe	-	-	-	-
35	Berufe der Haushalts-, Gesundheits- und Volkspflege	1 943	1 714	1 203	1 108
36	davon Vorbereitung für techn. Lehrberufe	-	-	-	-
37	Hauswirtschafts- und Haushaltungs- berufe	110	110	181	181
38	Zahnärzte	113	11	-	-
39	Hebammen	26	26	-	-
40	Krankenschwestern, Krankenpfleger, Wochenpflegerinnen, Krankengymnaste, Masseure	1 308	1 207	817	730
41	Säuglings- und Kinderschwester	288	288	173	173
42	Volks- u. Wohlfahrtspfleger, Jugend- pfleger, Fürsorger	98	72	32	24
43	Berufe des Geistes- und Kunstlebens davon	843	606	303	219
44	Jugendleiter, Kindergärtnerinnen	451	445	178	178
45	Seelsorgeberufe	-	-	-	-
46	Übersetzer, Dolmetscher	-	-	-	-
47	Bibliothekare	13	11	-	-
48	Journalisten, Bildjournalisten	-	-	-	-
49	Schriftpsychologen	-	-	-	-
50	Kunstmaler, Bildhauer, Dekorateure, Innenarchitekten	250	81	120	40
51	Darstellende Künstler (ohne Tänzer)	-	-	-	-
52	Tanz- und Gymnastikberufe (ohne Krankengymnastik)	-	-	-	-
53	Musiker	129	69	5	1
54	Insgesamt	11 746	4 700	8 643	2 473
55	dar. in Privatschulen	1 936	1 564	1 095	898

1) Studierende, die an ganztägigen Lehrgängen von mindestens 1/2 Jahr Dauer oder

Bundesgebiet und in Berlin (West)

November 1955

nach Berufen und Ländern

Studierende ¹⁾ in						Lfd. Nr.
Baden- Württemberg		Bayern		außerdem in Berlin (West)		
insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	
515	70	388	192	1 103	298	30
392	47	65	7	1 103	298	31
-	-	-	-	-	-	32
-	-	-	-	-	-	33
123	23	323	185	-	-	34
3 134	2 878	3 959	3 692	1 577	1 413	35
-	-	-	-	-	-	36
-	-	1 267	1 267	-	-	37
116	11	-	-	104	14	38
114	114	81	81	-	-	39
1 917	1 824	1 792	1 554	1 052	1 014	40
759	759	627	627	246	246	41
228	170	192	163	175	139	42
1 229	1 176	3 508	2 500	1 078	562	43
835	835	727	727	100	66	44
21	21	-	-	78	26	45
226	192	1 099	966	-	-	46
70	63	-	-	41	33	47
-	-	19	12	-	-	48
-	-	-	-	19	14	49
53	53	298	150	233	96	50
-	-	201	119	82	45	51
15	11	31	29	130	111	52
9	1	1 133	497	395	171	53
20 258	6 861	28 236	10 181	9 110	2 762	54
3 536	2 488	5 185	3 924	1 623	1 237	55

an Lehrgängen, die mindestens 600 Unterrichtsstunden umfassen, teilnehmen.

noch: C. Die Fachschulen im
Stand:

3. Studierende nach

Lfd. Nr.	L a n d	Voll davon					
		insgesamt		1938 und später		1937	
		insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
1	Schleswig-Holstein	6 604	3 055	678	532	1 452	885
2	Hamburg	4 199	674	21	16	89	61
3	Niedersachsen	17 186	4 568	2 491	1 043	3 549	1 278
4	Bremen	2 043	716	141	109	192	153
5	Nordrhein-Westfalen	37 716	12 692	3 262	1 969	4 691	2 532
6	Hessen	11 746	4 700	1 278	709	2 148	1 088
7	Rheinland-Pfalz	8 643	2 473	1 150	450	1 614	716
8	Baden-Württemberg	20 258	6 861	2 149	1 005	2 724	1 258
9	Bayern	28 236	10 181	2 862	1 818	3 930	1 928
10	Bundesgebiet	136 631	45 920	14 032	7 651	20 389	9 899
11	dar. an Privatschulen	21 553	15 164	2 132	1 883	3 085	2 806
12	Berlin (West)	9 110	2 762	272	122	864	510

Lfd. Nr.	L a n d	noch: davon					
		1931		1930		1929	
		insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
1	Schleswig-Holstein	214	45	161	30	124	29
2	Hamburg	447	37	332	28	198	15
3	Niedersachsen	672	59	579	46	431	38
4	Bremen	145	16	120	7	65	10
5	Nordrhein-Westfalen	2 441	357	2 032	309	1 536	256
6	Hessen	502	108	414	95	282	64
7	Rheinland-Pfalz	423	37	327	32	240	45
8	Baden-Württemberg	1 261	214	1 096	189	839	138
9	Bayern	1 390	254	1 113	225	830	173
10	Bundesgebiet	7 495	1 127	6 174	961	4 545	768
11	dar. in Privatschulen	1 070	483	986	442	801	362
12	Berlin (West)	563	92	430	85	360	66

1) Studierende, die an ganztägigen Lehrgängen von mindestens 1/2 Jahr Dauer oder

November 1955

Ländern und Geburtsjahren

studierende 1)

sind geboren im Jahre

1936		1935		1934		1933		1932		Lfd. Nr.
insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	
1 378	678	975	388	532	177	321	82	299	63	1
274	122	409	113	501	92	405	50	453	42	2
2 965	890	1 996	551	1 428	307	931	111	901	94	3
216	149	235	125	224	45	177	26	176	21	4
4 737	2 410	4 401	1 645	3 644	992	2 920	640	2 975	502	5
1 959	942	1 575	642	1 218	371	802	188	594	144	6
1 357	502	1 022	280	778	120	590	97	498	45	7
2 699	1 294	2 162	878	1 887	578	1 462	340	1 427	267	8
4 612	1 916	3 941	1 377	3 037	877	2 440	493	1 815	379	9
20 197	8 903	16 716	5 999	13 249	3 559	10 048	2 027	9 138	1 557	10
3 382	2 916	2 592	2 010	1 813	1 207	1 387	769	1 307	640	11
1 191	610	1 248	452	1 093	247	767	138	649	100	12

sind geboren im Jahre

1928		1927		1926		1925		1924 und früher		Lfd. Nr.
insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	
95	22	64	20	58	19	46	19	207	66	1
158	14	118	8	105	19	101	8	588	49	2
308	26	213	25	152	13	110	13	460	74	3
61	14	45	10	40	9	41	9	165	13	4
1 203	190	871	163	704	137	555	132	1 744	458	5
214	60	167	48	138	34	113	39	342	168	6
167	28	117	23	83	28	59	9	218	61	7
590	108	435	91	305	91	252	82	970	328	8
561	127	401	102	315	99	218	76	771	337	9
3 357	589	2 431	490	1 900	449	1 495	387	5 465	1 554	10
615	274	479	240	405	216	308	182	1 191	734	11
284	57	233	47	200	32	142	27	814	177	12

an Lehrgängen, die mindestens 600 Unterrichtsstunden umfassen, teilnehmen. -

noch: C. Die Fachschulen im
Stand:

4. Studierende an Ingenieurschulen und entsprechenden Anstalten ¹⁾

L a n d	Zahl der Schulen	Studierende				Von den Studierenden beenden das Studium			
		ins- gesamt	weib- lich	und zwar		voraussichtlich im Jahre			
				1. und 2. Semester		1956	1957	1958	1959 und später
				ins- gesamt	weib- lich				
Schleswig- Holstein	6	1 220	189	609	126	534	433	188	-
Hamburg	5	2 263	11	848	4	694	579	598	392
Niedersachsen	11 ^{c)}	3 384	7	507	4	961	1 297	810	316
Bremen	1 ^{d)}	870	-	405	-	298	245	249	78
Nordrhein- Westfalen	23	7 895	380	3 684	225	2 918	3 083	1 836	58
Hessen	9	2 932	13	1 199	9	1 057	1 175	700	-
Rheinland- Pfalz	5	2 128	2	958	1	752	742	634	-
Baden- Württemberg	7	4 029	93	1 840	79	1 620	1 165	943	301
Bayern	8	6 343	55	2 342	16	1 504	1 753	2 202	884
Bundesgebiet	75	31 064	750	13 392	464	10 338	10 472	8 160	2 029
Berlin (West)	7 ^{b)}	4 561	182	1 800	50	1 135	1 200	1 507	719

1) Z.B. Bauschulen, Maschinentechnische Schulen, Technika. - 2) Einschl. Chemotech
a) Darunter 84 Studierende der Fachrichtung Kraftfahrzeug- und Flugzeugbau. - b) Ma-
mit 1 064 (weiblich 3) Studierenden. - c) Mit Bauschule, Schiffsingenieur- und Seema-
unter 323 Studierenden am Holztechnikum. - d) Darunter 3 Abendhochschulen mit 2 060

Bundesgebiet und in Berlin (West)
November 1955

nach voraussichtlichem Studienabschlußjahr und Fachrichtungen

Von den Studierenden waren in der Fachrichtung								L a n d
Hoch- und Tief- bau	Masch.- bau, Schiff- bau	Elektro- technik, Schiff- fahrt	Chemie ²⁾	Bergbau, Hütten- u. Gieße- riwesen	Vermees.- wesen Kultur- bau	Textil- wesen	sonstige Fach- richtung 3)	
383	174	226	15	-	14	110	298	Schleswig- Holstein
709	802 ^{a)}	605	47	-	34	-	66 ^{b)}	Hamburg
1 388	1 488	360	-	-	148	-	-	Niedersachsen
290	238	293	-	-	-	-	49 ^{b)}	Bremen
2 502 ^{e)}	1 835	858	142	422	179	1 645	312	Nordrhein- Westfalen
1 569	724	600	-	-	39	-	-	Hessen
1 121	563	374	-	-	70	-	-	Rheinland- Pfalz
1 174	1 058	709	10	-	85	801	192	Baden- Württemberg
1 918	2 002	1 253	72	-	125	-	973 ^{f)}	Bayern
11 054	8 884	5 278	286	422	694	2 556	1 890	Bundesgebiet
1 191	749	1 209	236	-	80	-	1 096 ^{h)}	Berlin (West)

nik; - 3) Z.B. Betriebswirtschaft, Maschinisten, Sonstige technische Fachrichtungen.
schinisten und zugehörige Berufe. - c) Darunter 3 Maschinentechnische Abendschulen
schinistenschule verbunden. - e) Darunter 29 Studierende in Vorklassen. - f) Dar-
(woibl. 56) Studierenden. - h) Darunter 35 Studierende im Vorsemester.

noch: C. Die Fachschulen im
Stand:

5. Mit Erfolg abgelegte Ingenieur
im Wintersemester 1954/55

Lfd. Nr.	L a n d	Zeit	Mit Erfolg					
			von				Von	
			deutschen		ausländischen		Bauwesen	
			Studierenden					
			insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
1	Schleswig-	WS 1954/55	183	-	-	-	80	-
2	Holstein	SS 1955	224	1	3	-	83	-
3	Hamburg	WS 1954/55	202	-	-	-	-	-
4		SS 1955	214	-	-	-	-	-
5	Niedersachsen	WS 1954/55	412	-	2	-	240	-
6		SS 1955	365	-	1	-	253	-
7	Bremen	WS 1954/55	127	-	1	-	42	-
8		SS 1955	149	1	-	-	50	1
9	Nordrhein-	WS 1954/55	1 095	31	15	3	371	2
10	Westfalen	SS 1955	1 093	16	16	-	440	1
11	Hessen	WS 1954/55	491	-	6	-	270	-
12		SS 1955	473	1	15	-	273	1
13	Rheinland	WS 1954/55	388	1	1	-	216	1
14	Pfalz	SS 1955	360	2	3	-	209	-
15	Baden..	WS 1954/55	626	1	11	-	207	-
16	Württemberg	SS 1955	496	1	6	-	167	1
17	Bayern	WS 1954/55	336	1	4	-	167	1
18		SS 1955	1 074	6	29	-	418	2
19	Bundesgebiet	WS 1954/55	3 860	34	40	3	1 593	4
20		SS 1955	4 448	28	73	-	1 893	6
21		insgesamt	8 308	62	113	3	3 486	10
22	Berlin (West)	WS 1954/55	278	1	-	-	80	1
23		SS 1955	301	3	-	-	114	1
24		insgesamt	579	4	-	-	194	2

1) Patent I C 3 und 4, II C 5 und 6. -
a) Feinwerktechnik. - b) 25 Vermessungswesen, 33 Betriebstechnik, 42 Wasserwirt
wesen, 20 Wasserwirtschaft und Kulturbau, 16 Installationstechnik, 12 Fertigungs
22 Installationstechnik, 12 Betriebswirtschaft, 2 Emailiertechnik. - f) Vermes
12 Wasserwirtschaft und Kulturtechnik. - i) 28 Feinwerktechnik, 31 Feinmechanik,
kartentechnik, 72 Holzingenieurwesen, 16 Keramik. - l) 95 Wirtschafts- und Betriebs
m) 23 Vermessungswesen, 36 sonstige technische Fachrichtungen. - n) 5 Kartographie,

November 1955

prüfungen nach Fachrichtungen
und Sommersemester 1955

abgelegte Ingenieurprüfungen

deutschen Studierenden wurden Prüfungen abgelegt in der Fachrichtung

Maschinen- bau, Schiffbau		Elektro- technik, Schifffahrt ¹⁾		Chemie		Hüttengie- Bereiwesen		Textil- wesen		sonstige Fachrichtungen		Lfd. Nr.
insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	
20	-	79	-	-	-	-	-	-	-	4 ^{a)}	-	1
33	-	85	-	-	-	-	-	23	1	-	-	2
69	-	133	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3
48	-	166	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
47	-	25	-	-	-	-	-	-	-	100 ^{b)}	-	5
62	-	14	-	-	-	-	-	-	-	36 ^{c)}	-	6
42	-	43	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7
19	-	80	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8
296	-	120	-	65	8	25	-	125	20	93 ^{d)}	1	9
280	-	154	-	69	7	40	-	52	7	58 ^{e)}	1	10
112	-	101	-	-	-	-	-	-	-	8 ^{f)}	-	11
107	-	93	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12
86	-	64	-	-	-	-	-	-	-	22 ^{f)}	-	13
81	-	34	-	-	-	-	-	-	-	36 ^{g)}	-	14
156	-	106	-	35	1	-	-	83	-	39 ^{h)}	-	15
132	-	109	-	-	-	-	-	-	-	88 ⁱ⁾	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	21	-	148 ^{h)}	-	17
202	-	225	-	55	4	-	-	-	-	174 ^{l)}	-	18
828	-	671	-	100	9	25	-	229	20	414	1	19
964	-	960	-	124	11	40	-	75	8	392	3	20
792	-	1 631	-	224	20	65	-	304	28	806	4	21
46	-	76	-	17	-	-	-	-	-	59 ^{m)}	-	22
35	-	76	-	22	-	-	-	-	-	54 ⁿ⁾	2	23
81	-	152	-	39	-	-	-	-	-	1'3	2	24

schaft und Kulturtechnik. - c) Betriebstechnik. - d) 15 Keramik, 17 Vermessungs-
technik, 9 Betriebswirtschaft, 4 Emailliertechnik. - e) 22 Fertigungstechnik,
sungswesen. - g) 16 Vermessungswesen, 20 Keramik. - h) 27 Vermessungswesen,
14 Vermessungswesen, 15 Heizung und Lüftung. - k) 60 Vermessungswesen und Land-
technik, 40 Heizung und Lüftung, 29 Feinmechanik, 10 Papierverarbeitung. -
49 sonstige technische Fachrichtungen.